

Die IG Metall engagiert sich stark in den wichtigen Fragen der Zukunft – vor allem in der Frage, wo und wie wir morgen arbeiten. Ich wünsche der IG Metall ein Höchstmaß an Offenheit und Beteiligungsorientierung in der Realisierung dieser Arbeitswelt der Zukunft.

Denn: Wie die Bürger in der Bürgergesellschaft, verlangen genauso die Beschäftigten nach ernsthafter Einbindung und erkennbarer Partizipation. In der vernetzten Welt, wo sich soziale Medien zum wichtigsten Aufenthaltsort gerade der nachwachsenden Generationen entwickeln, wird Wertschöpfung digital unterstützt und dezentral organisiert – in Zukunft noch mehr als heute. Hier wird schnelle Information und direkte Kommunikation zwischen allen Beteiligten jenseits der Hierarchie zum Grundprinzip.

Diese Fähigkeiten gilt es weiter zu gestalten, denn sie setzen sowohl in politischen Prozessen als auch in arbeitsbezogenen Lebenswelten ungeheure Mobilisierungskräfte frei.

Somit sollte auch die Gestaltung der Arbeitswelt in der Kooperation von Belegschaft, Betriebsräten und Hauptamtlichen in einer möglichst weitgehenden Beteiligungsorientierung erfolgen.



*Prof. Dr.-Ing.  
Prof. e. h.  
Wilhelm Bauer*

*Institutsleiter  
Fraunhofer-Institut  
Arbeitswirtschaft und  
Organisation (IAO), Stuttgart*